

# blickpunkt

Zeitung für Menschen im  
Landkreis Miltenberg

# MIL

## Verkehrsmodell für Bayerischen Untermain gefordert

### Rascher Autobahnausbau notwendig

In den vergangenen Monaten wurden auf Initiative von Landrat Roland Schwing zahlreiche Verkehrskonferenzen mit den Kommunen und Straßenverkehrsbehörden aus der Region Bayerischer Untermain sowie dem Neckar-Odenwald-Kreis durchgeführt.

Anlass waren die zunehmenden Verkehrsbelastungen insbesondere auf den Bundesstraßen B 469 und B 47.

Auch Verkehrszählungen und Verkehrsbefragungen wurden durchgeführt. Sie belegen eindeutig, dass im Landkreis Miltenberg kein Mautausweichverkehr vorliegt. Gefordert wurde von allen Teilnehmern ein zügiger Ausbau der Autobahn A 3 und die Entwicklung eines Verkehrsmodells für den Bayerischen Untermain samt seinen angrenzenden Landkreisen.

Landrat Roland Schwing betont die Notwendigkeit eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes: „Unser Wirtschaftsraum konkurriert europa- und weltweit. Für die Unternehmen ist eine gute Erreichbarkeit essentiell“. Eine besonde-



re Bedeutung habe dabei die Verflechtung der Wirtschaftsräume Rhein-Neckar mit dem Rhein-Main-Gebiet. Nach Einschätzung von Baudirektor Norbert Biller, Lei-

ter des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg, ist die Zunahme des Verkehrs im Landkreis Miltenberg auf die vielen Baustellen der Autobahn A 3 zurückzuführen.

Er verdeutlichte, dass die Wirtschaftsräume Rhein-Neckar und Rhein-Main vom Autobahnviereck A 3, A 81, A 6 und A 5 umgrenzt werden. Ein optimaler Ausbauzustand dieser Straßen, der insbesondere für die A 3 dringend erforderlich sei, werde die Verkehrssituation merklich verbessern.

### Verkehrsmodell Bayerischer Untermain

Damit alle weiteren Verkehrsplanungen auf einer gesicherten Basis erfolgen, soll ein Verkehrsmodell für die Region Bayerischer Untermain entwickelt werden. Dieses Weg-Zeit-Modell soll Prognosen darüber liefern, welche Verkehrswege künftig wie belastet werden.

In dieser Untersuchung wird auch der Öffentliche Personennahverkehr mitberücksichtigt. Die Kosten für eine solche Untersuchung liegen zwischen 50.000 und 100.000 Euro. Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg will über die Oberste Baubehörde in München beim Bund Forschungsmittel für dieses Vorhaben beantragen.

## Große Gefahr durch kleine Vampire

### FSME und Borreliose

Bedingt durch den Klimawandel und das veränderte Freizeitverhalten steigt die Gefahr, die von Zecken ausgeht: Einerseits können Zecken weltweit die bakteriell verursachte Borreliose übertragen, andererseits in Risikogebieten die viral bedingte FSME (Frühsommer-Hirnhautentzündung). Jetzt im Frühjahr sind Zecken wieder vermehrt aktiv.

### Wanderröte als erstes Zeichen einer Borreliose

Schätzungsweise erkranken in Deutschland jährlich ca. 60.000 Menschen an Borreliose. Frühzeichen ist die Wanderröte, eine ringförmige Rötung um die Einstichstelle, die nach ein bis vier Wochen auftritt und sich ausbreiten kann.

Bemerkt man diese, sind sofort Arztbesuch und antibiotische Therapie nötig, sonst drohen chronische Beschwerden an Haut, Nerven, Gelenken und Herz. Eine Schutzimpfung gibt es nicht.

### FSME beginnt wie eine Grippe

Seltener kommt die FSME vor, allerdings mit steigender Tendenz. Jährlich erkranken in Deutschland ca. 150 bis 300 Menschen an FSME. Der Landkreis Miltenberg wurde bereits 2002 als Risikogebiet eingestuft. Als weitere Risikogebiete gelten Süddeutschland, der gesamte Alpenraum, Osteuropa und der Balkan. FSME beginnt wie eine Grippe mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen. Nach Abklingen der Symptome ist sie in 90 %

der Fälle überstanden. Gefährlich wird es bei Befall des Zentralen Nervensystems: Es drohen dann bleibende Schäden, sogar Atemlähmung bis hin zum Tod. Erwachsene erleiden häufiger bleibende neurologische Defizite als Kinder.

### So können Sie sich schützen:

■ Generell sollten Sie sich nach jedem Aufenthalt in freier Natur, bei dem Sie am besten lange Hosen tragen und Insektenschutzmittel benutzen, gezielt nach Zecken absuchen. Lieblingsstellen der kleinen Spinnentiere sind Kniekehlen, Leisten, Nabel, Achselhöhlen, Hals, Finger- und Zehenzwischenräume und hinter den Ohren.

Fortsetzung auf Seite 3

### Inhalt

#### E-Government und doppelte Buchführung

Mehr Service, weniger Verwaltung  
▶ Seite 2

#### Grünes Licht für Geschäftsideen

▶ Seite 7

#### Naturschutz: Endspurt für den Steinkauz

▶ Seite 7

#### Schwangerenberatungsstelle im Landratsamt Miltenberg hilft

▶ Seite 11



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



mit viel Arbeit und Leidenschaft verbunden ist die jährliche Beratung und Verabschiedung des Kreishaushaltes. Trotz Berichterstattung in den Medien findet das umfangreiche Zahlenwerk nicht allzu viel Beachtung bei den Bürgerinnen und Bürgern. Dies, obwohl der Haushalt nicht nur die aktuelle wirtschaftliche Situation darstellt, sondern auch das Fundament und der Perspektivengeber für die nächsten Jahre ist. Dies gilt in besonderer Weise für den Haushalt 2007, der mit großer Mehrheit vom Kreistag verabschiedet wurde.

Der Druck nicht nur auf Unternehmen, sondern auch auf die Kommunen nimmt weiter zu. Die Verschuldung der kommunalen Haushalte ist in den letzten Jahren stets gewachsen, die Handlungs- und Entscheidungsspielräume werden im Gegenzug ständig geringer. Die kommunalen Ausgaben für den Sozialbereich explodieren.

Notwendig ist deshalb Disziplin. Auch in wirtschaftlich guten Zeiten – wie wir sie zurzeit erleben – ist eine wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung das Gebot der Stunde. Hier setzt der Haushalt 2007 ein deutliches Signal. Denn ohne Nettoverschuldung können zahlreiche Investitionen gerade im Bildungsbereich getätigt werden. Dies ist wichtig, denn im internationalen Wettbewerb der Standorte sind wir gezwungen, uns so gut aufzustellen wie wir können. Denn der Takt der Globalisierung schlägt heute auch im kleinsten und entlegensten Winkel dieser Welt. Neue Transport- und Kommunikationstechnologien lassen Entfernungen schrumpfen und schaffen eine bisher nie da gewesene Transparenz und Wissenskonzurrenz. Damit einher geht ein verschärfter Wettbewerb, dem Unternehmen, Regionen, Kommunen und Bürger gleichermaßen ausgesetzt sind. Viele Antworten auf diese Herausforderungen liefert der Kreishaushalt 2007, so dass dieser es auch verdient, mehr Beachtung zu finden.

Ihr  
Roland Schwing  
Landrat

## Öffnungszeiten des Landratsamtes

**Mo. und Di.:** 8 – 16 Uhr durchg.

**Mittwoch:** 8 – 12 Uhr

**Donnerstag:** 8 – 18 Uhr durchg.

**Freitag:** 8 – 13 Uhr

**Unser Angebot:** Vereinbaren Sie vor jedem Besuch einen individuellen Gesprächstermin:

**Telefon 0 93 71 / 5 01 - 0**

Internetauftritt des Landkreises:

**www.landratsamt-miltenberg.de**

## E-Government und doppelte Buchführung – Mehr Service, weniger Verwaltung

Die Globalisierung und der damit verbundene Wettbewerb haben nicht nur gravierende Auswirkungen auf die Wirtschaft im Lande. Auch die Kommunen spüren den rauhen Wind des Wandels. Als Standorte konkurrieren sie heute mehr denn je mit anderen Städten und Gemeinden. Deshalb sind sie gehalten, attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen, um Firmen am Ort zu halten oder neue Unternehmen für eine Ansiedlung zu gewinnen. Gemeinsam veranstalteten die kommunalen Spitzenverbände Bayerischer Gemeindetag, Bayerischer Städte- und Landkreistag und die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung einen Kommunalen Innovationstag im Bildungszentrum der Hans-Seidel-Stiftung in München. Ziel der Veranstaltung war der Informationsaustausch und die Vorstellung erfolgreicher Modernisierungsprojekte in den Verwaltungen.

„Unternehmen machen ihre Standortentscheidung nicht nur von einer guten Infrastruktur, dem Vorhandensein von qualifizierten Arbeitskräften, guten Bildungseinrichtungen und einem guten Kul-

tur- und Freizeitangebot abhängig. Wichtig sind vor allen Dingen leistungsfähige Verwaltungen“, so der Erste Vizepräsident des Bayerischen Landkreistages, Miltenbergs Landrat Roland Schwing. Das erwarteten, so Schwing weiter, sowohl die Firmenchefs als auch die Bürger einer Kommune, die sich in der Dienstleistungsgesellschaft nicht mehr als Untertanen, sondern als Kunden verstehen und deshalb einen entsprechenden Service einfordern. Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber betonte, dass sich „nur attraktive Kommunen im Wettbewerb werden behaupten können“. Viele Bürgermeister und Landräte hätten das Gebot der Stunde längst erkannt und schon seit Jahren damit begonnen, ihre Verwaltung wie ein Unternehmen auf Service und Dienstleistung zu trimmen. Stichworte dafür seien E-Government sowie eine verbesserte Personal- und Organisationsentwicklung.



Die Repräsentanten der Kommunalen Spitzenverbände in Bayern mit Landrat Roland Schwing, Erster Vizepräsident des Bayerischen Landkreistages (links) und Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber (Mitte).

## 17 Personen mit staatlichem Ehrenzeichen ausgezeichnet

Eine mindestens 15jährige aktive ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen mit kulturellen, sportlichen oder anderen gemeinnützigen Zielen ist Voraussetzung für die Verleihung des Ehrenzeichens für Verdienste im Ehrenamt des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber. 17 Personen aus dem Landkreis Miltenberg wurden hierfür im Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt in Miltenberg durch Landrat Roland Schwing ausgezeichnet. Geehrt wurde auch Hermann Köhler aus Klingenberg mit der Bundesverdienstmedaille. „Das Wenige, das du tun kannst, ist viel“ - mit diesem Zitat von Albert Schweitzer verdeutlichte Landrat Schwing, dass jeder Beitrag für den Zusammenhalt des Gemeinwesens und für das menschliche Miteinander von großer Bedeutung sei. Ein intaktes Gemeinschaftsleben in den Kommunen hänge entscheidend vom



bürgerschaftlichen Engagement ab. Das Ehrenamt als Rückgrat der Gesellschaft habe dabei eine wichtige Rolle.

Landrat Roland Schwing (links) im Kreis der Geehrten.

## Ehrenpreis des Landkreises Miltenberg verliehen



Landrat Roland Schwing und Stellv. Landrat Hermann-Josef Eck mit den Preisträgern des Ehrenpreises 2006 des Landkreises Miltenberg.

Im Rahmen des Neujahresempfanges des Landkreises Miltenberg wurden fünf verdiente Bürgerinnen und Bürger mit dem Ehrenpreis des Landkreises Miltenberg für herausragenden ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet. Mit dem Preis werden jeweils Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich über das normale Maß hinaus und über mindestens 25 Jahre in Vereinen, Organisationen oder sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen, kirchlichen oder anderen gemeinnützigen Zielen engagiert haben. Die Auszeichnung wird nur an fünf Personen pro Jahr verliehen.

### Die Preisträger des Ehrenpreises 2006 sind:

Herr Berthold Blomeyer, Bürgstadt; Frau Edelgard Bösel, Mönchberg; Frau Elke Clausmeier, Miltenberg; Herr Franz Miltenberger, Amorbach und Herr Gerd Ühlein, Klingenberg a. Main.

## Elsfelder Mensa auf der Zielgeraden

Der Neubau für den Aufenthalts- und Verpflegungsbereich der Realschule und des Gymnasiums in Elsenfeld schreitet voran. Pünktlich zum Schuljahresbeginn 2007/08 wird dieses Bauprojekt fertig gestellt sein. Damit schließt das Kreisbauamt die letzte IZBB-Maßnahme, gefördert vorrangig aus Mitteln des Bundes aber auch des Freistaates, sowie einem beträchtlichen Eigenanteil des Landkreises Miltenberg, ab. Die beiden Bauten in den Gymnasien in Erlenbach und in Miltenberg - wir berichteten in der letzten Ausgabe - werden bereits intensiv genutzt. Zur Zeit wird in Elsenfeld parallel das Gymnasium generalsaniert, die Realschule folgt in weiteren Abschnitten. Zur Zeit läuft auch hier bereits der Innenausbau.



Zukünftiger Aufenthaltsbereich mit Spiel-, Hausaufgaben- und Übungsräumen sowie Rückzugszonen.

Da die Mensa für beide Schulen gebaut wird, ist diese Baumaßnahme die mit Abstand größte IZBB-Maßnahme des Landkreises. Erfreuliche Zwischenbilanz: Die prognostizierten Gesamtkosten von 2,4 Mio. werden voraussichtlich leicht unterschritten.



**Technik und Kabeltrassen** - jetzt noch sichtbar: Auch eine mediengerechte Ausstattung für Veranstaltungen, Vorträge, Workshops im multifunktionalen Speisesaal ist vorgesehen.



Die neue Fassade der Mensa blitzt schon hinter dem Gerüst hervor.

Fortsetzung des Artikels über Zecken von der Titelseite

### Große Gefahr durch kleine Vampire

- Wichtig ist, die Zecke so schnell wie möglich vorsichtig und im Ganzen mit Hilfe einer Pinzette oder Zeckenzange herauszuziehen, ohne sie zu quetschen. Wird die Zecke gequetscht, entleert sie ihren oftmals virus- bzw. bakterienhaltigen Speichel bzw. Mageninhalt in die Wunde.
- Die Stichstelle sollten Sie vier Wochen lang auf Rötungen hin beobachten.

- Gegen FSME gibt es keine spezielle Behandlung, aber eine Impfung kann wirksam schützen. Insgesamt drei Impfungen sind nötig, alle drei bis fünf Jahre wird eine Auffrischimpfung empfohlen. Der Impfstoff ist gut verträglich. Die Kosten der Impfung werden von den Krankenkassen übernommen.

**Unser Rat: Beginnen Sie jetzt mit einer Impfung!**



Landrat Roland Schwing und Dr. Erwin Dittmeier eröffneten am 12.03.2007 die Informationssausstellung „Vorsicht - Zeckeninfektionen“ im Foyer des Landratsamtes, die bis zum 23.03.2007 dauerte. Hier konnten sich die Bürgerinnen und Bürger informieren. Schulen nahmen für ihre Klassen gerne das Angebot wahr und ließen sich beraten.

## „Halbzeit und Seitenwechsel“ beim Bau der Mainbrücke

Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg bringt die Arbeiten an der Verlegungsstrecke in Miltenberg gut voran. Aufgrund der außergewöhnlich milden Winterverhältnisse konnte nach der Weihnachtsbaupause bislang fast durchgängig gearbeitet werden. Lediglich im Januar musste die bauausführende Firma Bögl einmal einen Betoniertakt an der neuen Mainbrücke Miltenberg - Bürgstadt wegen zu niedriger Temperaturen verschieben. Wegen des Sturms „Kyrill“ standen an einem Tag die Kräne rund um die Baustelle still.

In der Nacht vom Mittwoch, 7. März 2007, auf Donnerstag, 8. März 2007, wurden die letzten Takte der Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt auf Bürgstädter

Seite betoniert - die neue Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt ist zur Hälfte fertig gestellt. Der Bauabschnitt Bürgstadt mit dem bis nunmehr in die Mainmitte frei auskragenden Brückenkörper ist im Rohbau abgeschlossen.

Bis Mitte April wurden die Schalungselemente auf Bürgstädter Seite Zug um Zug abgebaut und von Bürgstadt nach Miltenberg transportiert. Ab dem Anbringen der Gerüste am Brückenpfeiler in Miltenberg Ende April wird wieder im wöchentlichen Takt betoniert werden. Der Anschluss des Bauabschnitts Miltenberg an den Bestand in Bürgstadt in der Mainmitte ist für September 2007 geplant und soll mit einem Brückenfest feierlich begangen werden.



Letzter Betoniertakt auf Bürgstädter Seite - die halbe Brücke ist im Rohbau fertig.

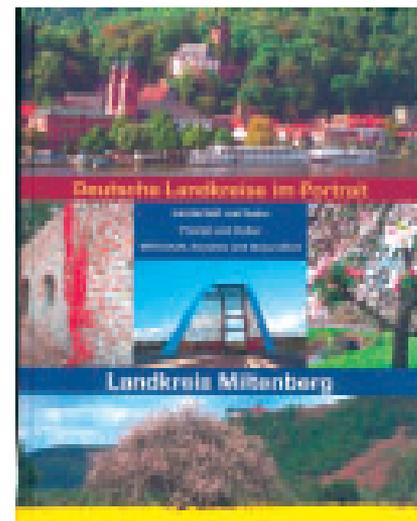
## Landkreis Miltenberg Portrait

### Spannender und informativer Bildband erschienen

In Zusammenarbeit mit dem Kommunikations- und Wirtschaftsverlag in Oldenburg wurde durch das Landratsamt Miltenberg unter der Bildbandreihe „Deutsche Landkreise im Portrait“ auch für den Landkreis ein Bildband gestaltet. Auf 132 Seiten stellt sich der Landkreis im dem hochwertigen Bildband vor, der gerade in der zweiten Auflage erscheint.

Der nach Themenbereichen gegliederte Bildband gibt einen umfassenden Einblick in unseren Landkreis. Informative Berichte vermitteln viel Wissenswertes über unsere Region.

So erfährt der Leser, die Leserin Interessantes zur heimischen Natur, zur regionalen Geschichte und Kultur, zu Wirtschaftsstrukturen, Sport, Bildung, Sozialem und Gesundheit sowie zu Freizeit und Erholung im Landkreis Miltenberg. Beeindruckende, qualitativ hochwertige Bilder in großer Zahl beleben die Textbeiträge. Eine insgesamt sehr spannende Lektüre!



#### Bürgerinfo:

Das Landkreisportait ist erhältlich im Landratsamt Miltenberg, Bürgerservice Tel. 09371/501-152 - E-Mail: buergerservice@ira-mil.de oder im Buchhandel zum Preis von 19,80 Euro.

## Neuer Partner beim Korkenrecycling

Der Landkreis Miltenberg hat in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit vielen Partnern, Kindergärten, Schulen, Gemeindeverwaltungen, Gaststätten, Winzern, Brennereien etc. ein gut funktionierendes Korkensammelsystem aufgebaut. Wir möchten allen dabei regen Partnern auch auf diesem Wege für ihr Engagement danken. Zuverlässiger Partner für das Recycling der gesammelten Korken war 12 Jahre lang die Schweinfurter Kork GmbH. Dieser Betrieb hat nunmehr seine Tätigkeit eingestellt, so dass wir einen neuen Partner benötigen.



In der Diakonie Kork, „Korken für Kork“, haben wir wieder einen zuverlässigen Partner gefunden, der ebenfalls seit 1991 im Korkenrecycling tätig ist. Die Schweinfurter Kork GmbH war ein Projekt zur Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen, so dass unser Engagement nicht nur der Umwelt, sondern auch diesem sozialen Zweck dienlich war. In der Diakonie Kork haben wir wiederum einen Partner, der ebenfalls sozialen Belangen gerecht wird (Arbeit mit epilepsiekranken Menschen). Auch die Hanauerland Werkstätten der Diakonie Kork holen die gesammelten Korken bei uns frachtkostenfrei ab.

Unsere gesammelten Korken werden bei den Recyclern zunächst sortiert. Aus den

lebensmittelechten, unbehandelten Flaschenkorken wird dann ein Granulat hergestellt, das als Hohlraumdämmung in Neu- und Altbauten Verwendung findet. Ein weiteres Produkt ist „medikork“ (mit Korkschorf gefüllte Stütz- und Haltekissen für den Sanitätsbereich). Außerdem wird noch RecyKORK (Leichtlehmziegel, Mörtel und Putze zur Ausmauerung von Fachwerk oder Ständerbauweise) aus den alten Korken hergestellt.

### Korken sind viel zu wertvoll zum Wegwerfen! Korken sammeln bringt der Umwelt:

1. Verringerung des Müllaufkommens
2. Einsparung von Erdöl zur Erzeugung künstlicher Schäume wie Styropor und ähnlichen.
3. Schonung der natürlichen Ressource Korkeiche
4. Vermeidung riesiger Korkeichenmonokulturen.

Bitte machen auch Sie mit und geben sie ihre Korken bei den Sammelstellen ab.

### Bürgerservice:

#### Möchten Sie selber zur Korksammelstelle werden?

Sammelsäcke und Infomaterial stellt das Landratsamt Miltenberg unentgeltlich zur Verfügung.

Infos bei den Abfallberatern:  
Herr Gutsch oder Herr Fischer,  
Telefon: 09371 / 501-381 oder  
09371 / 501-380

## Impressum:

**Herausgeber:** Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/501-0

**Redaktion:** Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

**Konzeption & Herstellung:**  
© NEWS Verlag, Brückenstr. 11, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/955-0,

**Textchef:** Engelbert Kötter

#### Autoren der Artikel:

Birgit Dacho, Miet Derwael, Wolfgang Gutsch, Dr. Susanne Hradetzky, Roman Kempf, Katja Leimeister, Uta Morhart, Helmut Platz, Irene Reis-Özkaya, Gerhard Rüh, Barbara Schenck-Hofmann, Gaby Schmidt, Roland Dittrich, Markus Seibel, Erhard Zangl, Irina Zink, Stefan Zöller

Bilder zum Titelthema Zecken:  
www.zecken.de

## Grünes Licht für Geschäftsideen

„Grünes Licht für Ihre Geschäftsidee“ - unter diesem Slogan bietet die ZENTEC eine Veranstaltungsreihe rund um das Thema Existenzgründung an.

„Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, Informationsdefizite von Gründungsinteressierten abzubauen und ein freundliches

Gründungsklima in der Region zu schaffen. So können Jungunternehmer/innen ihre Ampel auf grün stellen“, erläutert Marketingleiterin Katja Leimeister. Um möglichst viele verschiedene Gründertypen zu erreichen, haben die einzelnen Veranstaltungen jeweils eine andere Ausprägung.

ihre Ideen. Frauen, die häufig im Nebenberuf gründen, haben beim InfoFrühstück am 24. April gute Gelegenheit, sich über Möglichkeiten zu informieren. Für alle Gründer/innen bietet das zweitägige Unternehmensgründungsplanspiel am 11./12. Mai branchen- und größenunabhängig eine gute Gelegenheit, das Unternehmers ein auszuprobieren. Beim „Gründerchampion“ können zum Jahresende Jungunternehmer/innen ihre Idee einem Jurenteam und der Öffentlichkeit vorstellen. Allen Veranstaltungen ist gemeinsam, dass die Möglichkeit für den individuellen Austausch untereinander und mit Beratern besteht.

### Bürgerservice

Informationen für  
Unternehmensgründer/innen:  
www.grueneslicht.zentec.de  
oder bei Katja Leimeister,  
Telefon: 06022 262060,  
E-Mail: leimeister@zentec.de

### Gezielte Informationen

Technologieorientierte, wachstumsstarke Gründungen finden bei der Veranstaltung „Seed- und Start-up-Phase potentialträchtiger Ideen“ am 22. Mai wichtige Informationen und Ansprechpartner für

## Problemabfalltermine von April bis Juli 2007

Amorbach	07.07.2007	11.30 - 13.00	Parkplatz Schwimmbad	Mechenhard	16.05.2007	10.30 - 11.00	Parkplatz am Friedhof
Berndiel	04.07.2007	11.45 - 12.15		Miltenberg 1	07.07.2007	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände
Breitenbuch	27.06.2007	08.00 - 08.30	Wiegehaus	Miltenberg 2	07.07.2007	09.30 - 10.00	Mainparkpl. gegenüber. Esso-Tankst.
Breitendiel	09.05.2007	11.30 - 12.00	Glascontainerstandort Minimal-Markt	Miltenberg 3	07.07.2007	10.30 - 11.00	Platz v. d. städt. Bauhof
Buch	27.06.2007	12.30 - 13.00	Feuerwehrgerätehaus	Monbrunn	04.07.2007	08.00 - 08.30	Bushaltestelle
Bürgstadt 1	30.06.2007	08.00 - 08.30	Parkplatz Tabakhalle	Mönchberg	23.05.2007	08.00 - 09.30	Parkplatz am Schwimmbad
Bürgstadt 2	30.06.2007	09.00 - 10.00	Festplatz	Neudorf	04.07.2007	09.45 - 10.15	Feuerwehrgerätehaus
Eichelsbach	20.06.2007	08.30 - 09.00	Haus der Bäuerin	Neunkirchen	16.06.2007	11.30 - 12.00	Feuerwehrgerätehaus
Eichenbühl	16.06.2007	12.30 - 13.30	Parkplatz am Sportplatz	Niedernberg 1	13.06.2007	08.30 - 09.30	Parkplatz Schule
Eisenbach	12.05.2007	12.00 - 13.00	Parkplatz Kulturhalle	Niedernberg 2	13.06.2007	10.00 - 10.30	Parkplatz Sportplatz
Elsfeld 1	23.05.2007	10.00 - 10.30	Ulmenstraße	Obernburg 1	12.05.2007	08.30 - 09.30	Parkplatz Stadthalle
Elsfeld 2	23.05.2007	11.00 - 12.00	Parkplatz ehem. Freibad	Obernburg 2	12.05.2007	10.00 - 10.30	Parkpl. J.-Obernburger-Schule
Elsfeld 3	23.05.2007	12.30 - 13.00	Parkplatz Dammsfeld	Obernburg 3	12.05.2007	11.00 - 11.30	Im Weidig 21 (Bauhof)
Erlenbach 1	16.05.2007	11.30 - 12.30	P + R - Platz am Bahnhof	Ottorfzell	27.06.2007	10.00 - 10.30	Spielplatz
Erlenbach 2	16.05.2007	13.00 - 13.30	Berliner Str./Bushaltestelle Saarlandstr.	Preunschen	27.06.2007	13.30 - 14.00	Feuerwehrgerätehaus
Erlenbach 3	16.05.2007	14.00 - 14.30	Dr.-Strube-Platz	Reichartshausen	04.07.2007	11.00 - 11.30	Wiegehaus
Eschau	16.05.2007	08.00 - 09.00	Parkplatz am Friedhof	Rück	20.06.2007	13.30 - 14.00	Glascontainerstandpl. neue Schule
Faulbach	16.06.2007	08.00 - 09.30	Parkplatz Turnhalle	Schippach	04.07.2007	12.30 - 13.00	ehem. Milchsammelstelle
Fechenbach	16.06.2007	10.00 - 10.45	Südspessarthalle	Schippach (Rück)	20.06.2007	12.30 - 13.00	Festplatz
Großwallstadt	13.06.2007	11.30 - 13.00	Marienplatz	Stadtprozelten	30.06.2007	10.30 - 12.30	Parkplatz Bahnhof
Hausen	11.07.2007	11.30 - 12.30	Parkplatz am Friedhof	Streit	16.05.2007	09.30 - 10.00	Streitberghalle
Heppdiel	04.07.2007	13.15 - 13.45	Sportheim	Sulzbach	23.06.2007	08.30 - 10.30	Spessarthalle
Hofstetten	11.07.2007	13.00 - 13.30	Parkplatz Sporthalle	Trennfurt	11.07.2007	08.00 - 09.00	Parkpl. Konrad-Wiegand-Schule
Kirchzell	27.06.2007	11.00 - 12.00	Feuerwehrgerätehaus	Watterbach	27.06.2007	09.00 - 09.30	Gasth. „Zur Einkehr“
Kleinwallstadt 1	20.06.2007	09.30 - 10.30	Wallstadthalle	Weckbach	09.05.2007	08.30 - 09.00	Sackstraße Nähe Fa. Berres
Kleinwallstadt 2	20.06.2007	11.00 - 12.00	Festplatz	Weilbach	09.05.2007	09.30 - 11.00	Sportplatz
Klingenberg	23.06.2007	11.30 - 13.00	An der Einladung	Wenschdorf	04.07.2007	08.45 - 09.15	Feuerwehrgerätehaus
Leidersbach	11.07.2007	10.00 - 11.00	Parkplatz Festhalle	Windischbuchen	04.07.2007	14.00 - 14.30	Parkplatz Gasthaus Hufeisen



# Wohin mit Altschrott, Altholz, kaputten Elektrogeräten und Sperrmüll?

## Sperrmüllabfuhr - und es gibt sie doch!

Leider wird in unserem Landkreis immer wieder neu das Gerücht verbreitet, es gäbe keine „Sperrmüllabfuhr“ mehr. Offensichtlich fühlen sich Mitbürger berufen das zu behaupten, nur weil sie selbst nicht genau wissen, wann die allgemeine Altholzabfuhr und wann die allgemeine Sperrmüllabfuhr stattfindet!

**Allen Unkenrufen und Zweiflern zum Trotz: Es gibt sie noch, unsere „Sperrmüllabfuhr“.**

Richtig ist nämlich, dass es ein paar Veränderungen gegeben hat, die aber bereits im vergangenen Jahr eingeführt wurden. Seitdem wird Altschrott nach Anmeldung bequem auf Abruf abgeholt (Mindestmenge 25 kg, einmal im Jahr kostenlos), Elektrogroßgeräte (größer 30 cm) gehören nicht mehr zum Altschrott und werden ebenfalls auf Abruf kostenlos abgeholt - so, wie früher nur die Kühlschränke.

### Kostenfreie Abgabe täglich möglich

Sperrmüll wird seither zwar nur noch einmal jährlich, aber in der gewohnten Weise zu einem festen Termin abgeholt. Beachten muss man hierbei nur, dass der Holzanteil des Sperrmülls bereits am Tag vor der Sperrmüllabfuhr getrennt vom Rest geholt wird.

Zur Überbrückung des nun längeren zeitlichen Abstandes zwischen den einzelnen Sammlungen, kann Sperrmüll, bis zu einer Menge von 200 kg täglich kostenfrei bei den Wertstoffhöfen angeliefert werden.

Dazu ist lediglich der Nachweis erforderlich, dass die Abfallgebühren hier im Landkreis Müllgebühren bezahlt werden (PK-Nummer bzw. Objektnummer).

### Sperrmüll wird ebenfalls getrennt

Wir müssen nun wohl oder übel akzeptieren, dass wie bei Restmüll, Biomüll, Altpapier und Gelbem Sack bereits Müll sor-

tiert werden muss, auch der Sperrmüll inzwischen in unterschiedliche „Sperrmüllsparten“ getrennt werden muss.

### Keine allgemeine Terminveröffentlichung mehr

Die Termine für die Sperrmüllabfuhr werden wegen der großen Probleme mit der Sperrmüllfledderei bereits seit längerem nicht mehr allgemein bekannt gegeben, sondern nur noch lokal (Amtsblatt Ihrer Heimatgemeinde, Schwarzes Brett).

### Bürgerservice

#### So trennen Sie Sperrmüll richtig

Im Folgenden finden Sie eine Aufzählung von Beispiel-Abfällen und deren richtige Entsorgung:



### Öffnungszeiten:

#### Kreismülledeponie Guggenberg

Di. u. Fr. 09.00 bis 16.00 Uhr  
Do. 12.30 bis 16.00 Uhr  
in geraden Kalenderwochen  
Sa. 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Müllumladestation Erlenbach

Mo. bis Fr. 08.00 bis 16.00 Uhr  
Sa. 08.00 bis 12.00 Uhr

**Elektronik: Abfallentsorgung**

**1. Kleingeräte (Kleinmüll)**  
Kleinmüllabfuhr (einmal im Jahr kostenlos)

**2. Großgeräte (Altschrott)**  
Altschrottabfuhr (einmal im Jahr kostenlos)

**3. Elektrogeräte (Elektromüll)**  
Elektromüllabfuhr (einmal im Jahr kostenlos)

**4. Leuchtstoffröhren (Lichtverschmutzung)**  
Lichtverschmutzungabfuhr (einmal im Jahr kostenlos)

**5. Energiesparlampen (Lichtverschmutzung)**  
Lichtverschmutzungabfuhr (einmal im Jahr kostenlos)

**6. Leuchtstoffröhren (Lichtverschmutzung)**  
Lichtverschmutzungabfuhr (einmal im Jahr kostenlos)

**7. Energiesparlampen (Lichtverschmutzung)**  
Lichtverschmutzungabfuhr (einmal im Jahr kostenlos)

**8. Leuchtstoffröhren (Lichtverschmutzung)**  
Lichtverschmutzungabfuhr (einmal im Jahr kostenlos)

**9. Energiesparlampen (Lichtverschmutzung)**  
Lichtverschmutzungabfuhr (einmal im Jahr kostenlos)

# ÖKOPROFIT-Auftaktveranstaltung bei Josera-Erbacher

## Immer mehr Firmen machen mit - und sparen Bares

Mit Umweltschutz die Firmenkasse entlasten - das ist die Zielsetzung von ÖKOPROFIT. Das Projekt wird von der INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN getragen und bietet die Möglichkeit, durch Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes Kosten einzusparen und mittels eines Rechts-Checks die Einhaltung relevanter Bestimmungen zu prüfen.

### Ausgezeichnete Unternehmen im Landkreis

Am 7. Februar 2007 wurden die „ÖKOPROFIT-Betriebe 2006/2007“ ausgezeichnet. Das sind Unternehmen, die bereits früher teilgenommen und sich danach weiter engagiert haben. Landrat Roland Schwing dankte den Firmen für ihren Umweltschutzbeitrag.

So konnte die Firma Hemmelrath in Klingenberg Maschinenlaufzeiten optimieren und dadurch 400.000 kWh Energie einsparen, Josera-Erbacher aus Kleinheubach hatte sich für die Verlagerung von Rohstoff-Transporten auf die Schiene stark gemacht und kann dadurch auf etwa 800 Lastwagenfahrten pro Jahr verzichten.

Die Firma Oswald Elektromotoren reduzierte ihr Restmüllvolumen und verbesserte die Heizungssteuerung, die

WIKA GmbH beseitigte Druckluftleckagen und reduzierte dadurch ihren Kühlwasserverbrauch.

### Dritte Runde startete im Februar

Gleichzeitig wurden die Teilnehmer der dritten ÖKOPROFIT-Runde von Landrat

Roland Schwing und Regionalmanager Markus Seibel als Vertreter der INITIATIVE begrüßt.

Neu dabei sind aus dem Landkreis Miltenberg die EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG (Wörth), die Bäckerei Hench (Miltenberg), die Odenwald Faserplattenwerk GmbH (Amorbach)

sowie die Schreinerei Reinhold Keller GmbH aus Kleinheubach.



v. r.: Bernhard Hench (Mainback, Mainaschaff); Matthias Krebs und Alexander Schell (Kaup, Aschaffenburg); Rainer Deckart (Oswald, Miltenberg); Heribert Suess (WIK A, Klingenberg); Dr. Martin Wörner (Josera-Erbacher; Kleinheubach); Dr. Franz Jerman (Hemmelrath, Klingenberg); Alexander Wiegand (WIK A, Klingenberg); Bernhard Schmitt (Schleifmittelwerk Kahl); Georg Hench (Mainback, Mainaschaff); Landrat Roland Schwing; Markus Seibel (INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN)

## Die besten Seiten Ihrer Gemeinde



Mit unserer neuen Serie "Unser Lebensraum" zeigen wir die besten Seiten der Städte und Gemeinden unseres Landkreises:

- Kultur & Geschichte
- moderne Kommunalpolitik,
- leistungsfähige Gewerbebetriebe,
- engagierte Vereine und Menschen.

Es gibt vieles, worauf Sie stolz sein können. Wir zeigen es.

Die besten Seiten der Region:



**NEWS VERLAG**  
Erfolg gestalten

Stefan Rüttiger und Charles Henri Rüttiger GbR  
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg  
Tel. 09371/955-0, Fax: 09371/955-155  
www.news-verlag.de

Wir beraten Sie gerne über Werbemöglichkeiten.

# Neue touristische Strukturen im Spessart, Odenwald und Mainland Miltenberg

## Mehr Übersicht und mehr Angebote für die Besucher unserer Region

Die Weichen neu gestellt hat der Verein für Regionalmarketing im Landkreis Miltenberg, Mainland Miltenberg e.V., bei seiner Jahresversammlung am 22. Februar in Klingenberg.

Hintergrund der Neuorientierung des Vereins ist die vom Landkreis Miltenberg beschlossene Optimierung seiner Tourismusstrukturen. Im November 2005 erhielt die Lüneburger Marketingagentur „Project M“ den Auftrag, diese Entwicklung zu begleiten. So haben sich die Kommunen im Kreisgebiet - je nach geografischer Lage - in den drei touristischen Arbeitsgemeinschaften (TAG) Odenwald, Spessart und Maintal organisiert.

### Mainland Miltenberg nun mit neuem Namenszusatz

Der Entwicklungsprozess im Maintal ist soweit fortgeschritten, dass 18 Kommunen zwischen Stadtprozelten, Miltenberg und Sulzbach künftig gemeinsam kooperieren. Als wichtiges Lenkungsinstrument gilt es zunächst, den Marketingausschuss zu installieren. Seine Aufgabe wird es sein, ein modernes Tourismus- und Regionalmarketingkonzept zu verwirklichen. Neuer Vorsitzender des Vereins, der sich nun „Mainland Miltenberg - Churfranken e.V.“ nennt, ist Miltenbergs Bürgermeister Joachim Bieber. Er löst seinen Klingengerber Amtskollegen Reinhard Simon als Vorsitzenden ab. Eine Wahl die deswegen als sinnvoll bezeichnet wurde, weil die Kreisstadt die weitaus höchsten Übernachtungs- und Tourismuszahlen vorweist.

Als erste zentrale Aufgaben nannte Bürgermeister Bieber die Herausgabe eines

gemeinsamen Gastgeberverzeichnis, eines Regionführers, eines touristischen Veranstaltungskalenders und eines Internetauftritts. Als Geschäftsführerin des Vereins wird Tanja Weber arbeiten, die bereits die Tourismusgemeinschaft Miltenberg-Bürgstadt-Kleinheubach leitet. Der Landkreis wird im Vorstand von Landrat Roland Schwing vertreten sein.

### Kooperation der Spessartorte beschlossen

Auch die Spessartorte im Landkreis Miltenberg mussten sich Gedanken machen, wie sie sich zukünftig touristisch vermarkten. Der bereits bestehende Touristikverband „Herz im Spessart“ mit den Orten Dammbach und Heimbuchenthal, bot dabei eine ideale Plattform, sich anzuschließen. So wurde der Touristikverband erweitert zu einem neuen Verband mit neuer Satzung. Heute besteht er aus den acht Gemeinden Dammbach, Eschau, Heimbuchenthal, Leidersbach, Mespelbrunn, Mönchberg, Rothenbuch und Weibersbrunn sowie zahlreichen Leistungsanbietern.

Da die örtlichen Gastgeberverzeichnisse bereits vergriffen sind, ist die dringlichste Arbeit die Erstellung einer neuen „Gesamt“-Gastgeberbroschüre. Die Entwicklung eines neuen Erscheinungsbildes, einem neuem Corporate Design, war dazu im Vorfeld notwendig. Das neue Logo das dabei entstanden ist, stellt einen attraktiven und sympathischen Räuberkopf dar mit Geweih und dem räuberischen Schriftzug „Spessart-Räuberland - Das Herz im Spessart“. Als nächster Prospekt steht der neue Urlaubsbegleiter auf dem Plan. Das



Büro in Heimbuchenthal wird zukünftig personell erweitert.

### Auch Odenwaldtourismus strukturiert sich neu

Auch im bayerischen Odenwald ist man bestrebt, eine touristische Arbeitsgemeinschaft zu bilden. Die bayerischen Odenwaldorte Amorbach, Kirchzell, Schneeberg, Laudendach und Weilbach sind sowohl in ihrer Anzahl als auch im verfügbaren Übernachtungsangebot zu klein, um eine handlungsfähige TAG darzustellen.

Man suchte deshalb potentielle Orte aus dem benachbarten hessischen oder württembergischen Odenwald, um sich zusammenzuschließen. Im hessischen Odenwald finden derzeit selbst touristische Umstrukturierungen statt.

Das hat zur Folge, dass sich die hessischen Orte wie Erbach und Michelstadt eine Zusammenarbeit gut vorstellen können, aber bislang noch zurückhaltend reagieren. Die letzten geführten Gespräche signalisieren allerdings die positive Tendenz zu einer TAG Bildung.



## Die schönsten Gärten gewinnen 2.000 Euro

### Anmeldeschluss schon jetzt notieren!

Architektur und Gartengestaltung prägen das Bild einer Gemeinde. Sie bestimmen im hohen Maße das Lebensgefühl ihrer Bürger und Besucher. In der Gestaltung von Fassaden, Hauseingängen, Höfen und Gärten zeigt sich, welchen Stellenwert die Bürger ihrer gebauten Umwelt geben.

Aus diesem Grund wurde auf Landkreisebene mit Unterstützung der Sparkasse Miltenberg/Obernburg der Wettbewerb „Haus und Garten im Blick der Öffentlichkeit“ ins Leben gerufen. Er findet alle drei Jahre statt und richtet sich an alle Besitzer von Alt- und Neubauten im Landkreis Miltenberg, die sich durch eine gut gestaltete Hausfassade, standortgerechte Pflanzen am Haus und im Garten, sowie durch geschmackvollen Blumenschmuck auszeichnen. Haus und Garten sollen durch ihren baulichen und architektonischen Charakter-

zusammen mit der Begrünung - den besonderen Gegebenheiten unserer unterfränkischen Landschaft entsprechen, und zukunftsweisend sein.

Die Sieger werden mit Geldpreisen von insgesamt 2.000,- € ausgezeichnet. Die Bilder der Siegergärten aus dem letzten Wettbewerb können eingesehen werden unter [www.landratsamt-miltenberg.de/haus\\_und\\_garten\\_2004.pdf](http://www.landratsamt-miltenberg.de/haus_und_garten_2004.pdf) (Dateigröße 3,7 MB)

#### Bürgerinfo:

Anmeldungen bitte schriftlich, telefonisch oder per E-Mail an das Landratsamt Miltenberg, Kreisbauamt, Herrn Kempf, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/501582, E-Mail [roman.kempf@lra-mil.de](mailto:roman.kempf@lra-mil.de)  
Anmeldeschluss: 22.06.2007.



Der neue Vorstand von Mainland Miltenberg - Churfranken e. V. präsentiert sich: Bgm. Reinhard Simon, Klingenberg; Theo Keller, HOGA Landkreis Miltenberg; 1. Vorsitzender Bgm. Joachim Bieber, Miltenberg; Holger Spielberger, Sparkasse Miltenberg-Obernburg; Bgm. Claudia Kappes, Stadtprozelten; Bgm. Walter Berninger, Obernburg; 2. Vorsitzender Bgm. Jürgen Reinhard, Niedernberg; Tanja Weber, Geschäftsführerin; Andreas Eisenkrätzer, Möbelhaus Spilger; Landrat Roland Schwing, Gerd Hutterer, WestFrankenBahn.

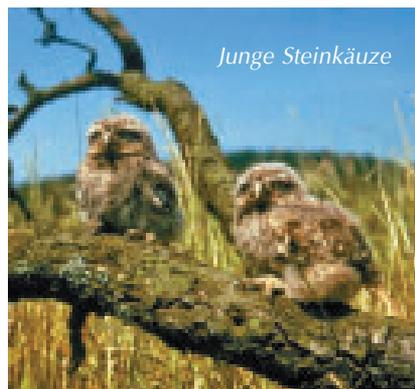
## Endspurt für den Steinkauz

### Landschaftspflegeverband erstellt Schutzkonzepte

Mit dem Jahr 2007 läuft das letzte Projektjahr des „Artenhilfsprogramms Steinkauz“ an. Träger des vom Bayerischen Naturschutzfonds geförderten Projektes ist der Landschaftspflegeverband Miltenberg. Als Charaktervogel der Streuobstlandschaft am Untermain repräsentiert der bayernweit vom Aussterben bedrohte Steinkauz eine artenreiche und attraktive Kulturlandschaft.

### Schutzkonzepte erleichtern Planungsvorhaben

Im Rahmen des seit 2003 laufenden Projektes wurden die Bestände des Steinkauzes kartiert. Schwerpunkt im letzten Projektjahr ist die Erstellung von Schutzkonzepten für alle Gemeinden mit Steinkauzvorkommen. Durch einen Abgleich der Vorkommen mit Planungsvorhaben werden die Auswirkungen auf die Steinkauzbestände abgeschätzt. Um negativen Prognosen wirksam entgegen treten zu können, wird ein gezielter Maßnahmenkatalog erstellt. Wo immer es zu unvermeidbaren Eingriffen kommen kann, werden fachlich fundierte Vorschläge für Ausgleichsmaßnahmen erarbeitet. Damit haben die Gemeinden die Möglichkeit, bereits im Vorfeld anstehender Planungen etwas für den Steinkauzschutz zu tun.



Junge Steinkäuze

### Broschüre erscheint in Kürze

Der Landschaftspflegeverband selbst setzt bereits aktiv Projekte um. Im März 2007 wurden 180 hochstämmige Obstbäume in Steinkauzbrutgebieten gepflanzt. Eine Frühmahd in wichtigen Steinkauzverbreitungszentren hilft mit, die Nahrungsverfügbarkeit während der sensiblen Phase der Jungenaufzucht zu verbessern. Im Rahmen des Vertragsnaturschutzprogrammes wurden deshalb Bewirtschaftungsvereinbarungen in Bereichen mit Vorkommen des Steinkauzes abgeschlossen. An den bereits seit dem Jahr 2003 laufenden zweitägigen Baumschnittkursen nahmen bereits mehr als 350 Interessierte teil. Ein besonderes Highlight steht für dieses Frühjahr mit der Herausgabe einer Broschüre zum Artenhilfsprogramm noch an. In dieser werden einige der schönsten Steinkauz- und Streuobstgebiete unserer Region vorgestellt.

## Wohnraumförderung 2007 im Landkreis Miltenberg

Der Landkreis Miltenberg fördert auch in diesem Jahr den Neubau und Erwerb von Eigenwohnungen mit zinslosen Darlehen aus dem Bayerischen Wohnungsbauprogramm und mit zinsgünstigen Darlehen aus dem Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm.

Das 15 Jahre zinslose Darlehen aus dem Wohnungsbauprogramm kann im Landkreis Miltenberg eine Höhe von bis zu 41.700,- € erreichen. Ausschlaggebend hierfür sind die Haushaltsgröße, das Haushaltseinkommen, der Bauort, sowie die Größe des Hauses, bzw. der Eigentumswohnung. Aus dem Zinsverbilligungsprogramm kann ein zinsgünstiges Darlehen (zurzeit 3,55 %) von bis zu 100.000,- € gewährt werden.

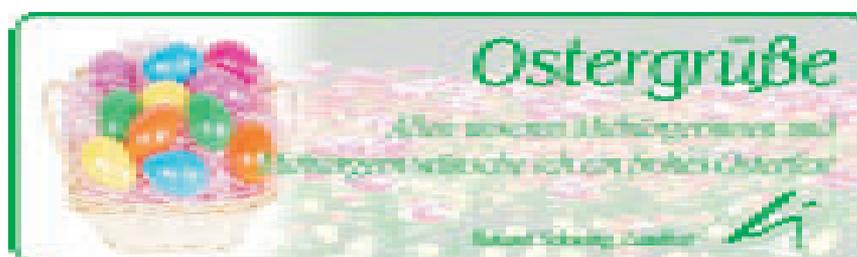
Für kinderreiche Familien (ab drei Kinder) und für Familien mit schwer behinderten Angehörigen stellt der Landkreis Miltenberg aus dem Wohnungsbaufonds zinslose Darlehen von bis zu 8.000,- € bereit.

Diese Darlehen können nur gewährt werden, wenn das Haushaltseinkommen eine bestimmte Grenze nicht übersteigt und die Belastung tragbar ist. Monatlich müssen bei einem 4-Personen-Haushalt mindestens 1.500,- € für den Lebensunterhalt verbleiben. Zur Finanzierung des Objektes ist Eigenkapital von mindestens 15% der Gesamtkosten aufzubringen. Im Hinblick auf Gestaltung, Ausstattung und Größe muss das Bauvorhaben den technischen Vorschriften des Wohnungsbauprogramms entsprechen.

Vor der Genehmigung der Mittel darf mit dem Bau noch nicht begonnen und kein Kaufvertrag abgeschlossen werden.

### Bürgerservice:

Informationen gibt es bei Günther Schmitt im Landratsamt Miltenberg, Zimmer 259, Tel.: 09371/501-377. Für Beratungsgespräche wird um telefonische Terminvereinbarung gebeten.



## Werte leben - Chancen nutzen für die Zukunft unserer Region

**MUT**  
Menschen, die heute mit ihren Unternehmen die Zukunft unserer Region schaffen.

**Es geht weiter!**  
Menschen und Unternehmen machen MUT

Wir beraten Sie gerne über Werbemöglichkeiten

**Erscheinung: Juni 2007**  
Anzeigenschluss: 7. Mai 2007

Stefan Rüttiger und Charles Henri Rüttiger GbR  
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg  
Tel. 09371/955-0, Fax: 09371/955-155  
[www.news-verlag.de](http://www.news-verlag.de)



## KUNSTNETZ 2007

### - Neue Kurse im Kunstnetz -

#### Einführung in die bildhauerische Arbeit mit Sandstein

Kursleiter: Alexander Schwarz; Altersgruppe: ab 10 Jahre  
**Sa./So. 21./22.4.;** Gewerbestr. 2, Steinbildhauerwerkstatt, Dorfprozelten,  
**Anmeldeschluss: 21.3.**

#### Kreativ-Werkstatt Wald

Kursleiter: Walter Henn; Altersgruppe: 8 - 14 Jahre  
**Sa. u. So. April - Oktober jeweils das zweite Wochenende;** Neunkirchen/Richelbach,  
 Sportplatzstr. 12,  
**Anmeldeschluss: jew. 2 Wochen vor Kursbeginn**



#### Druckkunst in der Schule

Kursleiter: Roland Frankenberger,  
 Seminar für Lehrkräfte/ErzieherInnen  
 (gilt als Fortbildung)  
**Fr./Sa. 20./21.4.;** Kunstmühle Eichen-  
 bühl, Hauptstr. 69 B,  
**Anmeldeschluss: 20.3.**

#### Linoldruck

Kursleiter: Roland Frankenberger  
**26.4./3. u. 10.5.;** Kunstmühle Eichen-  
 bühl, Hauptstr. 69 B,  
**Anmeldeschluss: 26.3.**

#### Mosaikkurs

Kursleiterin: Sabine Stellrecht-Schmidt,  
 Altersgruppe: ab 10 Jahre  
**Info: Sa. 28.4.;** Kurs: 8.5./15.5./22.5.;  
 Laurentiusstr. 3, Miltenberg,  
**Anmeldeschluss: 25.4.**

#### Gartenplastik aus Keramik

Kursleiter: Josef Speth; Altersgruppe: ab 10 Jahre  
**Sa. 19.5.;** Alte Wagnerei, Marsbachweg 3, Schneeberg,  
**Anmeldeschluss: 5.5.**

#### Töpfern wie bei den Pueblo Indianern - NEU

Kursleiterin: Gabriele Löffler-Keller; Altersgruppe: ab 8 Jahre  
**Fr./Sa. 08./09.6.;** Töpferraum alte Volksschule Miltenberg,  
**Anmeldeschluss: 1.6.**

#### Kinder-Kunst-Kreativität „Die Kunst die Kindern Kraft gibt“

Kursleiterin: Christiane Leuner; Wochenendworkshop für Lehrer und Erzieherinnen  
 (gilt als Fortbildung)  
**Sa./So. 16./17. 6.;** Jugendhaus Erlenbach,  
**Anmeldeschluss: 1.6.**

#### Gipsmasken und „act“

Kursleiterin: Caroline Knöbl; Altersgruppe: 14 - 18 Jahre  
**Fr./Sa. 22./23.6.;** Foyer FOS Obernburg/Pia Fidelis,  
**Anmeldeschluss: 10.6.**

#### Masken

Kursleiterin: Karin Laumeister; Altersgruppe 8 - 12 Jahre  
**Fr.-So. 22. - 24.6.;** Volksschule Wörth,  
**Anmeldeschluss: 30.5.**

#### Bewegungsfreiheit in Farbe

Kursleiter: Alexander Lehmann; Altersgruppe: 6 - 12 Jahre  
**Sa. 23.6.;** Zeichensaal der Grundschule Amorbach,  
**Anmeldeschluss: 23.5.**

#### Zwei Tage auf der Wildenburg - Bildhauer und Modellierkurs

Kursleiter: Bildhauer: Ralf Drolshagen; Altersgruppe: 10 - 18 Jahre  
 Modellierkurs: Heiner Bergmann; Altersgruppe: 6 - 18 Jahre  
**Sa./So. 30.6./1.7.;** Wildenburg Abfahrt: Alte Schule Preunschen  
**Anmeldeschluss: 15.6.**

#### Vom Tonmodell zur Steinskulptur

Kursleiter: Ralf Drolshagen; Altersgruppe: ab 12 Jahre  
**Mi.-Sa. 1. - 4.8.;** Atelier, Alte Schule Preunschen,  
**Anmeldeschluss: 10.7.**

#### Was schwimmt denn da im Meer?

Kursleiterin: Agathe Rollmann; Altersgruppe: ab 6 Jahre  
**Mi. 1.; 8.; 22.; 29.8.;** Vorstadt-Atelier, Hauptstr. 89, Mömlingen,  
**Anmeldeschluss: 18.7.**

Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter [www.kunstnetz-mil.de](http://www.kunstnetz-mil.de)  
 und im Kulturreferat des Landratsamtes Miltenberg (Tel. 09371/501-506).

## Kultur-Highlights

# Vorschau 2007

Infos und Karten  
 Kulturreferat Miltenberg,  
 Telefon: 0 93 71/5 01-5 06,  
 E-Mail: [kultur@lra-mil.de](mailto:kultur@lra-mil.de)

[www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de)

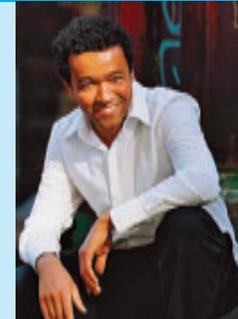
Hofgut Wörth, Sonntag, 17. Juni 2007, 19 Uhr

### (etwas andere) **Classik in der Scheune**

Marius Jung & The Germans *swinging sixties singing deutsch*

Die Sechziger Jahre mit ihrer berausenden Musik: Beat, Pop und Soul. Von den Beatles über die Bee Gees bis hin zu Otis Redding. **Musik, die die Welt bewegt. Die Show ist diesem Sound und seiner Zeit gewidmet:** Mit den *Germans* steht eine gigantische Soul und Rock'n Roll Band auf der Bühne, die sich an den amerikanischen und englischen Originalen orientiert. Vor Jahrzehnten begannen pfliffige Texte, ausländische Hits zu duften deutschen Liedern umzubauen. Marius Jung & The Germans präsentieren die schönsten und kuriosesten Pop-Perlen erfrischend neu arrangiert.

*Ein Abend für alle, die die Sechziger verpasst haben oder einfach in Nostalgie schwelgen möchten.*



#### aktuelle Termine

### Jugendkulturpreis 2007

Samstag 24. März

– Streicher (Solo, Ensembles, Orchester),

Sonntag 25. März – Klavier und Orgel;

Samstag 21. April – Holzbläser (Solo, Ensembles, Orchester);

Sonntag 22. April – Blechbläser (Solo, Ensembles, Orchester).

Der Wettbewerb in der Sparte „Musik“ findet im Musiksaal bzw. im Foyer der Frankenhalle Erlenbach statt.

Der Wettbewerb künstlerisches Gestalten wird im Rahmen einer **Ausstellung in der Zeit vom 14. Mai bis zum 15. Juni** im Foyer des Landratsamtes Miltenberg durchgeführt. **Anmeldeschluss ist hier Freitag der 20. April.**

Die **Vernissage** ist am **Montag, dem 14. Mai um 18 Uhr**. Die Arbeiten müssen am Freitag, dem 11. Mai zwischen 15 und 17 Uhr im Foyer abgegeben werden. Verspätet eingereichte Arbeiten können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die **Preisverleihung** erfolgt auch in diesem Jahr in Form einer Matinee am **Sonntag, dem 17. Juni um 10.30 Uhr**.



Schlosspark Kleinheubach, Samstag, 23. Juni, 20 Uhr

Leider schon ausverkauft!

### 7. Kabarettfestival „Schlosspark im Sommerrausch“

Urban Priol als Moderator und seine Gäste sorgen auch in diesem Jahr wieder für einen unterhaltsamen, abwechslungsreichen und amüsanten Abend.

Mit dabei in diesem Jahr der große „Kleine“ der Comedyszene, **Bernhard Hoëcker**, einer der besten bayerischen Kabarettisten, **Sigi Zimmerschied**, die Senkrechtstarterin und Deutsche Kleinkunstpreisträgerin 2007, **Martina Schwarzmann**, Deutschlands größter Kabarettist (201cm), **Thomas Reis**, die **U-Bahnkontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern** (linkes Foto) und die **Jazzpolizei** (rechtes Foto).



Mehr Infos zu allen Veranstaltungen unter: [www.landratsamt-miltenberg.de](http://www.landratsamt-miltenberg.de)  
 Bitte beachten Sie auch die aktuelle Tagespresse.

## Aussergerichtliche Konfliktlösungen

### Der Täter-Opfer-Ausgleich stellt sich vor

Seit rund 15 Jahren wird in Aschaffenburg der Täter-Opfer Ausgleich in Kooperation mit der Staatsanwaltschaft Aschaffenburg vom Verein „Hilfe zur Selbsthilfe“ angeboten. Täter, Opfer und Konfliktbeteiligte haben hier die Möglichkeit, außergerichtlich und mit Hilfe neutraler Vermittlerinnen eine von beiden Seiten erarbeitete Wiedergutmachung des Tatgeschehens sowie eine Lösung des Konflikts zu finden. Das Jugendamt des Landkreises Miltenberg ist von Anfang an enger Kooperationspartner des Vereins und unterstützt seine pädagogische Arbeit.

### Gemeinsam gefundene Lösungen versprechen Erfolg

In einer persönlichen Begegnung zwischen den Konfliktbeteiligten, können Gefühle wie Angst, Wut, Ärger geäußert und dadurch besser verarbeitet werden. Der Beschuldigte wird mit seiner Tat und den Folgen konfrontiert und kann Verantwortung für sein Verhalten übernehmen. Der Geschädigte erfährt den Ursprung des Konflikts und hat Einfluss auf die Wiedergutmachung. Ziel dieser Ausgleichsgespräche ist es, die Sichtweise des Anderen und seine Gefühle kennen zu lernen,



Verantwortung für sein eigenes Tun zu übernehmen sowie zu versuchen, gemeinsam zu einem Ausgleich zu finden.

Weitere Informationen erhalten Sie von den Dipl.-Sozialpädagoginnen:  
Dietlinde Bäsecke  
Uta Morhart  
Patricia Reiser  
Telefon: 06021/29135  
www.hilfe-zur-selbsthilfe-ab@web.de

### Bürgerservice

**Täter-Opfer-Ausgleich:** Das Angebot richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, an Beteiligte von Konflikten, die sich vor der Tat nicht kannten, sowie an Beteiligte, die in engem Kontakt zueinander stehen (Familienangehörige, Freunde, Nachbarn, Mitschüler, Arbeitskollegen). Jeder kann den Täter-Opfer-Ausgleich in Anspruch nehmen, alle Informationen werden vertraulich behandelt.

## Workshop über frühkindliche Sexualerziehung im Landratsamt Miltenberg

### „Entdecken - Schauen - Fühlen“ Sexualerziehung im Kindergarten

Auf Einladung der staatlich anerkannten Schwangerenberatungsstelle trafen sich im Herbst 2006 vierzehn Erzieherinnen zu einem eintägigen Workshop über frühkindliche Sexualerziehung.

Ziel war es, die Fachfrauen für das Thema zu sensibilisieren und ihnen Mut zu machen, sexualpädagogische Inhalte in den Kindergartenalltag zu integrieren. Ermutigt durch die äußerst positive Re-

sonanz auf das Fortbildungsangebot, wird die Schwangerenberatungsstelle weitere Workshops anbieten.

Für die nächste Veranstaltung am **Donnerstag, den 19. April 2007, von 9.00-16.00 Uhr im Landratsamt Miltenberg** sind noch Plätze frei.

Nähere Informationen und Anmeldung:  
Landratsamt Miltenberg - Schwangerenberatung - Frau Reis-Özkaya Tel. 09371/501-509

Die Materialien der von der BzGA entwickelten „Kindergartenbox“ konnten von den Erzieherinnen ausgiebig ausprobiert werden.



## Senioren besser erreichen



Die Zeitung für Menschen, die älter werden und jung bleiben am

Donnerstag, 31. Mai 2007

Mittwoch, 25. Juli 2007

Mittwoch, 26. September 2007

Mittwoch, 28. November 2007

in Wochenblatt  
und Schaufenster!

Wir beraten Sie gerne  
über Werbemöglichkeiten



**NEWS VERLAG**  
Erfolg gestalten

Stefan Rüttiger und Charles Hervé Rüttiger GbR  
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg  
Tel. 09371/955-0, Fax: 09371/955-155  
www.news-verlag.de

## Schwangerenberatungsstelle im Landratsamt Miltenberg hilft:

### (ungewollt) schwanger - was nun?

Vor dieser Frage stehen immer wieder Frauen, wenn der Schwangerschaftstest positiv ist. Das Leben verändert sich mit diesem Ergebnis grundlegend, egal ob sie sich für oder gegen das Kind entscheiden. Den Weg zu eigenen Entscheidungen finden ist in dieser Situation oftmals schwer. Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Landratsamt Miltenberg unterstützt bei der Entscheidungsfindung. Sie ist eine Anlaufstelle für Gespräche (auch anonym), Informationen über staatliche Hilfsmöglichkeiten und Vermittlung von Geldern der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“.

#### Anzahl der Hilfsanträge steigt

Drei Beraterinnen, die sich zwei Stellen teilen, standen den Hilfesuchenden auch

2006 mit Rat und Tat zur Seite. Es fanden 1.568 Beratungskontakte statt. Die Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ unterstützt Mütter mit geringem Einkommen „rund um die Schwangerschaft“ finanziell. Familien mit Kleinkindern leben auch im Landkreis Miltenberg häufig am Existenzminimum. Dies spiegelt sich in der Steigerung der Antragszahlen wieder: Innerhalb von 10 Jahren stieg die Zahl der Neuansprüche von 36 auf 269 Hilfesuchen an.

#### Zahl der Beratungen verdreifacht

Die Schwangerenberatungsstelle im Landratsamt Miltenberg ist eine von 76 Beratungsstellen an bayerischen Landratsämtern/Gesundheitsverwaltungen. Die Arbeit dieser Beratungsstellen findet in der Bevölkerung große Akzeptanz: Von 1990 bis heute hat sich die Zahl der Beratungen verdreifacht. Etwa die Hälfte aller Schwangerenberatungen in Bayern wird



von den Gesundheitsverwaltungen durchgeführt. Dies zeigt, dass sich die Frauen dort angenommen fühlen und die Unterstützung finden, die sie für ihre schwerwiegende Entscheidung brauchen.

Abbildung oben: Projektvorstellung anlässlich der Veranstaltung „30 Jahre Schwangerenberatung an den bayerischen Gesundheitsämtern“.

## Spiele, Sport, Spaß - das sind die Familienfreizeitangebote 2007

### Da ist für alle was dabei!

#### Familientage am Grauberg in Aschaffenburg

Jede Menge Angebote an sechs Sonntagen gibt's auf dem Abenteuerspielplatz „Almhütte“. Geöffnet ist jeweils von 11.00 - 18.00 Uhr: **Sonntag, 22.04.;** **Sonntag, 13.05.;** **Sonntag, 24.06.;** **Sonntag, 08.07.;** **Sonntag, 22.07.;** **Sonntag, 30.09.2007**

#### Wenn der Vater mit dem Sohne 16. und 17.05.2007

Die etwas andere Vatertagstour. Teilnehmerbeitrag: 10,- Euro pro Person inkl. Übernachtung und Verpflegung.

#### Starke Kids

04.06. bis 06.06.2007

Aktionfreizeit für Jugendliche von 12 - 14 Jahren. Teilnehmerbeitrag 25,- Euro pro Person inkl. Übernachtung und Verpflegung.

#### Raus aus dem Alltag

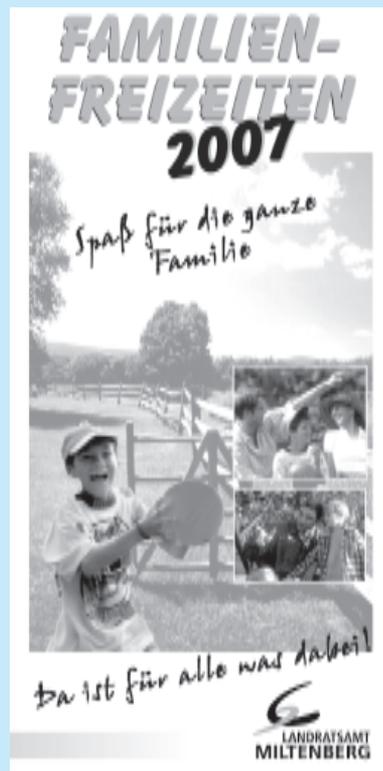
Familienfreizeit in der Fränkischen Schweiz vom **7. bis 10. Juni**. Teilnehmerbeitrag: 75,- Euro pro Person, inkl. Fahrt in Kleinbussen, Übernachtung, Verpflegung, Material und Programm. Mindestalter der Kinder: 10 Jahre!

#### Spielfest zum Weltkindertag

16.09.2007 in Stadtprozelten

#### Mehr Infos zu allen Terminen:

Kommunale Jugendarbeit, Jugendpfleger Helmut Platz  
Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg,  
Tel.: 09371/501-142  
E-Mail: [helmut.platz@lra-mil.de](mailto:helmut.platz@lra-mil.de)  
[www.landratsamt-miltenberg.de/jugendarbeit](http://www.landratsamt-miltenberg.de/jugendarbeit)



#### Vorankündigung

#### Familientour „Augsburger Puppenkiste“

1. und 2.12.2007

Geplant ist eine Familientour mit Besuch der „Augsburger Puppenkiste“. Infos gibt's nach den Sommerferien.

#### Spiel-, Spaß- und ErlebnisPädagogik

Seminar 1: 27.04., 18.00 - 22.00 Uhr  
Seminar 2: 28.04., 10.00 - 16.00 Uhr  
Seminare für MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit, der Schule und im Kindergarten auf dem Abenteuerspielplatz „Almhütte“ am Grauberg in Aschaffenburg

## FamilienLeben2007

### Regionaler Familientag am 20. Mai in Kleinostheim



Mit der Ausstellung „FamilienLeben2007“ veranstalten die INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN und die Familienzeitung „Mami, Papi & ich“ bereits zum zweiten Mal einen regionalen Familientag.

#### Infos erleichtern das Familienleben

Am Sonntag, den 20. Mai dreht sich in der Maingauhalle in Kleinostheim alles um das Thema Familie und Kind. Die Veranstaltung stellt gezielt das regionale familienorientierte Angebot vor und bietet eine umfassende und erlebnisreiche Informationsplattform.

#### Terminvormerker

Ausstellung „FamilienLeben2007“  
Sonntag, 20. Mai 2007  
Maingauhalle in Kleinostheim  
Ausführliche Informationen unter [www.familienleben2007.de](http://www.familienleben2007.de)

Auf der Ausstellung „FamilienLeben2007“ wird die Familienregion Bayerischer Untermain sichtbar und erlebbar. Rund 70 Aussteller - davon rund 30 Non-Profit-Einrichtungen - präsentieren sich, Ihre Angebote und Beratungsleistungen.

#### Familienveranstaltung zum Mitmachen

Die Themen und Branchen umfassen ein breites Spektrum von Schwangerschaftsberatung, Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten, Familienberatung bis hin zu Spielwaren, Kinder- und Jugendmöbeln oder finanzieller und gesundheitlicher Vorsorge. Viele Stände werden Mitmachaktionen anbieten, es gibt eine Bewirtung mit familienfreundlichen Preisen und auf dem Außengelände jede Menge Aktionsangebote. Der Familientag wird von den Jugendämtern des Landkreis Miltenberg, des Landkreis Aschaffenburg und von der Stadt Aschaffenburg organisatorisch unterstützt.



Schon beim ersten Familientag drängten sich die Besucher an den Infoständen.

## 8. Regionaler Apfelmarkt in Miltenberg

Noch können interessierte Aussteller mitmachen

In diesem Jahr findet der Regionale Apfelmarkt am Sonntag, den 14. Oktober 2007 von 10:30 Uhr - 18:00 Uhr direkt am Mainufer in Miltenberg statt. Veranstalter bzw. Organisatoren sind der Landkreis Miltenberg, die Stadt Miltenberg und die INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN. Mitmachen können Aussteller aus der Region Bayerischer Untermain mit Produkten, Dienstleistungen und Informationen rund um Apfel und Streuobst. Voraussetzung ist, dass es sich dabei um Erzeugnisse von heimischen Obstwiesen, um Äpfel aus ökologischem Anbau oder aus dem so genannten kontrollierten integrierten Obstanbau handelt.



### Vormerker

Regionaler Apfelmarkt  
Sonntag, 14. Oktober 2007  
Anmeldungen für Aussteller  
bis 31. Mai 2007:  
Tel.: 09371/501-417,  
www.regionaler-apfelmarkt.de

## Der Girls' Day hilft Mädchen bei Berufswahl ... ... und Jungen auch!

Am Donnerstag, den 26. April 2007 findet erneut der bundesweite Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag statt ([www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)). Der Girls' Day soll junge Mädchen bei ihrer Ausbildungs- und Studienwahl für einen technischen Beruf motivieren.

### Es muss nicht immer „das übliche“ sein

Ergänzend zum Zukunftstag, hat im letzten Jahr eine Veranstaltergemeinschaft im Landkreis Miltenberg begonnen, gezielt Angebote für Jungen und junge Männer zur Berufskunde an diesem Tag zu initiieren. Diese Angebote sollen Jungen verstärkt für die Ausübung eines für sie untypischen Berufs - so z.B. in der Pflege, der Erziehung oder in der Hauswirtschaft - motivieren. Ziel ist es, Jungen neue Wege und vielfältige Perspektiven für ihre individuelle Berufs- und Lebensplanung aufzuzeigen.

Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft bringen das Männerleben in Bewegung und stellen Jungen und junge Männer vor neue Herausforderungen. Spezifische Angebote sollen ihnen Orientierung vermitteln. Traditionelle Männerberufe in Handwerk und Industrie sind Jungen bekannt und führen deshalb immer noch die Hitlisten der Berufswahl an. Der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ist allerdings im Wandel begriffen und eröffnet auch Chan-

cen jenseits einer geschlechtsstereotypen Berufswahl.

Auch der Erzieherische Kinder- und Jugendschutz sowie die Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Miltenberg und der Kreisjugendring Miltenberg unterstützen die Idee, Jungen und jungen Männern über einen Praktikums- bzw. Schnuppertag die Möglichkeit zu geben, ihr Berufswahlspektrum zu erweitern und typische Frauenberufe kennen zu lernen. Deshalb waren nun schon zum zweiten Mal Schulen, Kindergärten und gemeinnützige Einrichtungen im Landkreis Miltenberg aufgerufen, sich mit einem Angebot an diesem Tag zu beteiligen.

### Flyer erhältlich

Zur Information für Jungen und junge Männer gibt es einen Flyer zu den verschiedenen Angeboten im Landkreis. Dieser liegt in Schulen und Sparkassenfilialen aus oder ist im Landratsamt Miltenberg bzw. in der Dienststelle Obernburg, erhältlich.



Außerdem steht er unter [www.landratsamt-miltenberg.de/jugendschutz](http://www.landratsamt-miltenberg.de/jugendschutz) zum Download bereit.

### Bürgerservice:

Weitere Informationen gibt es beim Landratsamt Miltenberg, Erzieherischer Kinder- & Jugendschutz, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371/501-140, E-Mail: [irina.zink@lra-mil.de](mailto:irina.zink@lra-mil.de)

Sparkassen-Finanzgruppe



Jetzt Bausparverträge gewinnen:  
**1 Million €**\*\*\*  
Gesamtbausparsumme  
bis 30.4.2007 auf [www.s-mil.de](http://www.s-mil.de)

Zu wenig Platz? Wir helfen.  
Sparkassen-Baufinanzierung  
ohne Zinsrisiko \*\*.  
Mit dem LBS-Bauspardarlehen  
zu 3,5% \*.

 Sparkasse  
Miltenberg-Obernburg

Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Traum vom Wohnen! Egal ob Sie kaufen, bauen oder umbauen wollen: Zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.s-mil.de](http://www.s-mil.de).  
**Wenn's um Geld geht - Sparkasse Miltenberg-Obernburg.**

- \* Effektiver Jahreszins 3,78% nach Zuteilung des Bausparvertrages. Mindestbausparumme 50.000 Euro
- \*\* Die Konditionen der Sparkassenfinanzierung nennt Ihnen Ihr Berater.
- \*\*\* 20 LBS Bausparverträge über 50.000 Euro mit bereits eingezahlten 20.000 Euro. (30.000 Euro können als Darlehen nach den allgemeinen Vertragsbedingungen abgerufen werden.) Bundesweites Gewinnspiel von Sparkasse und LBS.